



Gustav Tschögl von Siflos und Heinrich Tschögl von Siflos geben bekannt im eigenen, sowie im Namen Boriska Tschögl von Siflos, geb. Gaszner, Lily von Cormay, geb. von Tschögl, Clarisse von Casnady-Szűts, geb. von Tschögl so auch im Namen aller übrigen Verwandten die tiefbetäubende Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten und unvergeßlichen Bruders, bezw. Schwagers, Onkels und Verwandten, des Herrn

Dr. Wilhelm Tschögl

Rechtsanwalt

Präsident der Ersten Eisenbahnwagen-Leihgesellschaft u. s. w.

welcher am Donnerstag, den 25. November 1926, nach schwerem, längeren Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente, in seinem 76. Lebensjahre, selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verbliebenen wird in der Wiener Wohnung: 1. Bz., Schwarzenbergplatz 17 aufgebahrt, am Samstag, den 27. November 1926, um 3 Uhr nachmittags, nach röm.-kath. Ritus eingesegnet und sodann nach Budapest überführt, um in der Familiengruft am Friedhofe nebst der Kerepeser Straße zur ewigen Ruhe bestattet zu werden.

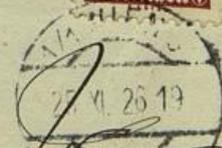
Die heilige Seelenmesse wird in Budapest in der St. Stephans-Basilika gelesen werden.

Wien, am 25. November 1926.



ARCHIV
ARTARIA & CO. WIEN

Wohlgeb.
Herrn
Lou. Artaria



in Wien

Postamt 9